

# BERLINER NETZWERK FÜR GRÜNZÜGE

## BERLIN DARF SICH SEINE ZUKUNFT NICHT VERBAUEN!

Wir setzen uns dafür ein, dass  
zusammenhängende Freiflächen  
öffentliche Grünflächen werden  
und Grünzüge die bestehenden  
Parks und Grünflächen verbinden.

### BERLIN DARF SICH SEINE ZUKUNFT NICHT VERBAUEN!

In Berlin droht vielerorts die Bebauung und Vermarktung größerer Freiflächen, die über Jahrzehnte durch die Teilung oder als ehemaliges Bahngelände „konserviert“ geblieben waren. Von dieser Gefahr betroffen sind zum Beispiel der als „Grünes Band Berlin“ geplante Mauergrünzug, der ehemalige Rangierbahnhof Pankow und der ehemalige Güterbahnhof der Nordbahn (Mauerpark). Es geht nun darum, Perspektiven zu erhalten, die mit diesen Flächen verbunden sind - auch langfristige, die heute nicht einmal absehbar sind.



Weg weg: Supermarkt im Mauerstreifen nördlich von S-Schönholz



Gelände sucht Spende: Mauerstreifen zwischen S-Schönholz und S-Wilhelmsruh

### WAS BIETEN GRÜNZÜGE?

#### Grünanbindung:

Mehr Menschen gelangen vom Haus aus zu Fuß ins Grüne.

#### Grünmultiplikator:

Vorhandene Parks und Grünflächen können durch schmale „Gründurchgänge“ miteinander verbunden werden: Mit wenig Aufwand entstehen größere zusammenhängende Grünflächen.

#### Grünverbindung:

Grüne Durchgänge erhöhen die Durchlässigkeit für Fußgänger und Radfahrer. Fortbewegung auf diese „sanfte“, erholsame und sichere Weise abseits der Straßen wird attraktiver.

#### Grünzusammenhang:

Durchgehendes Grün dient auch Pflanzen & Tieren („Erhalt der Artenvielfalt“) und dem Stadtklima („Frischluftschneisen“).

#### Grünleitsystem:

S-Bahntrassen und Wasserwege bieten eine einfache Orientierung. Entlang von S-Bahntrassen weisen Grünzüge eine Alternative zur S-Bahn – und umgekehrt.

#### Grüne Marke:

Berlins Identität und „Markenzeichen“ – Wasser, Grün und gute Luft – wird gestärkt!



Gelände sucht Spende: Mauerstreifen zwischen S-Schönholz und S-Wilhelmsruh



Rangierbahnhof Pankow



Stille Pfade entlang der S-Bahntrasse: von S-Pankow zum Nassen Dreieck



Brücke sucht Sponsor: Liesenbrücke verbindet Parks



Freie Bahn am Nassen Dreieck zwischen S-Wollankstraße, S-Pankow und S-Bornholmer Straße



Alle Wege sind schon da: Rangierbahnhof Pankow

### DAS NETZWERK:

Im August 2010 hat sich das „Berliner Netzwerk für Grünzüge“ gegründet, um vorhandene Grünzugplanungen zu unterstützen und neue hinzuzufügen, bestehende Initiativen zu stärken und berlinweit miteinander zu vernetzen, wie auch die Gründung weiterer Initiativen zu fördern.

Es steht allen Bürgern, Initiativen und sonstigen Förderern offen, die sich für die Erhaltung einzigartiger Freiflächen in Berlin als Grünzüge und Gründurchgänge einsetzen wollen.

Berlinern und städtischen Planern soll der Wert ins Bewusstsein gerückt werden, den Grünverbindungen für eine Stadt darstellen, besonders entlang von Bahntrassen und Wasserwegen.

Wir werden unterstützt durch:



### ZIEHEN WIR DEN GRÜNEN FADEN DURCH BERLIN!

#### Spenden für Flächenkauf:

Über die gemeinnützige Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V. (BLN) sammeln wir Spenden zum Ankauf von Freiflächen in Berlin, um diese als öffentliche Grünfläche zu sichern.

#### Spendenkonto:

Kontoinhaber: Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz e.V.

Kontonummer: 103396102

Bankleitzahl: 10010010

Postbank Berlin

Verwendungszweck: „Grünzüge für Berlin – Flächenkauf“

#### Netzwerktreffen:

Einmal monatlich findet unser regelmäßiges Netzwerktreffen statt. Ort und Zeit können unserer Homepage entnommen werden, oder Sie erkundigen sich per E-Mail oder telefonisch.

gefördert durch:



# GRÜNE BAUSTELLEN IM BERLINER NORDEN

## GRÜNZÜGE FÜR BERLIN



Vervollständigung des Mauergrünzuges zwischen S Wilhelmsruh und S Schönholz

Erhalt aller Freiflächen auf dem Gelände des ehemaligen Rangierbahnhofs Pankow

Öffnung des Güterbahnhofs Schönholz zur Nutzung als Naturpark

Grünzubringer zum Mauergrünzug entlang der S-Bahntrasse vom „Feuchten Winkel“ zum „Nassen Dreieck“

Gründurchgang zwischen Nassem Dreieck und Wollankstraße entlang der S-Bahntrasse hinter der Brehmestraße

Gründurchgang zwischen Nassem Dreieck und Unterführung an der Maximilianstraße

Öffnung des Grünzugangs an der Swinemünder Brücke

Gründurchgang zwischen Esplanade und Nassem Dreieck

Vervollständigung des Mauergrünzuges auf der Norwegerstraße

Grünverbindung zwischen Volkspark Humboldtthain und Mauerpark entlang der S-Bahntrasse (hinter „Kaufland“)

Erhalt aller Freiflächen auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs der Nordbahn zur Erweiterung des Mauerparks

Verbindung des Parks am Nordbahnhof mit dem Volkspark Humboldtthain über die Liesenbrücke

Kartographie Oliver Gröbner | Datengrundlage: Informationsystem Stadt und Umwelt (ISU) der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung.

- Grünzüge für Berlin
- Öffentliche Grünflächen
- Grüner Hauptweg Nr. 4
- S Bahn

0 0,25 0,5 1 Kilometer